



Hiromichi Iwasaki staunte, dass er neben der offiziellen Green-Screen-Trophäe auch noch das Modell eines Schiffes für den besten Meeresfilm 2014 auspacken konnte. Foto NHK Enterprises

Green-Screen-Preis in Tokio

Produzent Hiromichi Iwasaki erhielt großes Paket aus Eckernförde

Eckernförde. Die Trophäe ist angekommen: Der Produzent Hiromichi Iwasaki konnte jetzt im japanischen Tokio den Green-Screen-Preis für den besten Meeresfilm 2014 in Empfang nehmen. Während des 8. Internationalen Naturfilm-Festivals Anfang September in Eckernförde war der Film *Legends of the Deep – Deep-Sea Sharks* mit dem Preis ausgezeichnet worden. Allerdings war kein Beteiligter der Produktion bei der Siegerehrung vor Ort. Und so musste neben der begehrten Trophäe

aus Sand auch das Modell eines Schiffes, das die Behn Getränke GmbH alljährlich gesondert dazu gibt, sorgsam verpackt versendet werden. Die Auszeichnungen finden nun in Iwasakis Büro der NHK Enterprises in Tokio einen Ehrenplatz.

Der Film, bei dem Yoshio Yuki und Leslie Schwerin Regie führten, dokumentiert die Entdeckung des Riesenmaulhais, von denen bislang erst 50 Exemplare gesichtet wurden, viele von ihnen vor den Küsten Japans. Die Dokumentarfil-

mer gingen der Frage nach, warum sich gerade in der Suruga-Bucht so viele der riesigen Kreaturen versammeln. Um das herauszufinden, wurde der Kadaver eines Pottwals versenkt und 24 Stunden lang von zwei Tauchbooten aus beobachtet. In der japanisch-amerikanischen Produktion wurde das bisher unbekannte Verhalten von Tiefseehaien erstmals filmisch dokumentiert. Übrigens: Das Preisgeld von 1000 Euro hatten die Filmemacher bereits im Vorwege an Green Screen gespendet. tze